Komet Halley

Autor(en): **Klaus, Gerhart**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **44 (1986)**

Heft 214

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-899143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Komet Halley

GERHART KLAUS

Ich komme soeben von einer einmonatigen Reise aus Namibia zurück, wo ich mit Freunden auf einer Farm gewohnt und den Kometen und natürlich auch viele Milchstrassenfelder fotografiert habe. Wir hatten ausgezeichnetes Wetter, jede Nacht völlig klar, so dass ich mit einer reichlichen Ausbeute zurückgekommen bin. Mit dabei war natürlich wieder meine Celestron-Schmidt 20/20/30 cm, für die ich selber eine grössere Filmkassette gebaut habe, die ein Bildfeld von 10° Durchmesser = 52 mm ausleuchtet. Dass das, und wie das funktioniert, sehen Sie an den beiden beiliegenden Vergrösserungen, die 4

RA 14 h 25^m Dekl. -43° 10', 11. April 1986, 21.20—21.30 UT Farm Naos, Namibia, Film TP 2415 hyp.

Stunden 50 Minuten nacheinander belichtet wurden. Während sich der von blossem Auge gut erkennbare Staubschweif in der ganzen Beobachtungsperiode kaum verändert hat, er erscheint so dick und kurz, weil er perspektivisch verkürzt ist, Halley stand ja fast genau der Sonne gegenüber, zeigte sich der schmale Gasschweif jeden Abend in anderer Grösse und Form.

Manchmal fehlte er ganz, weil er offenbar vom Sonnenwind weggeblasen wurde, dann stand er plötzlich wieder wie eine Fahne im Wind mit über 10° Länge da. Der Komet hatte also alle zwei bis drei Tage einen Gasausbruch erlitten und das Wegströmen der ausgestossenen Massen kann auf den zwei Bildern leicht erkannt werden. Aus den Bahndaten der Ephemeride von Yeomans und unter Berücksichtigung der perspektivischen Verkürzung erhält man daraus eine Abströmgeschwindigkeit der Gase von 65 km pro Sekunde. Ich möchte noch anfügen, dass von diesem Gasschweif visuell auch im Kometensucher 125/625 mm V=20 × nichts zu sehen war. Auf Farbaufnahmen erscheint er tintenblau.

Adresse des Autors:
GERHART KLAUS, Waldeggstrasse 10, CH-2540 Grenchen

RA 14h 25^m Dekl. -43° 50', 12. April 1986, 02.10—02.20 UT Farm Naos, Namibia, Film TP 2415 hyp.

La comète de Halley

La première mission Société Astronomique de France d'observation de la comète de Halley s'est déroulée avec succès à l'Ile de la Réunion entre les 8 et 22 mars 1986. Malgré des conditions météorologiques défavorables, plus de 60 clichés couleur à grande échelle, 30 chlichés noir et blanc à grande ou petite échelle, 20 dessins de la région nucléaire et diverses estimations de magnitude ont été réalisés .

Les observations mettent en évidence la variabilité de la queue de plasma, son développement du début à la fin de la mission, l'écart angulaire entre les queues de plasma et de poussière ainsi que des jets ou des halos dans la chevelure.

Ces résultats ont été obtenus grâce à la vitalité et la persévérence des 20 participants de la mission qui n'ont pas hésité à changer plusieurs fois de site d'observation. Ils avaient apporté avec eux plus de 800 kg de matériel dont un télescope de Schmidt prêté par l'International Halley Watch. L'aide spontanée et efficace des Réunionnais, pour lesquels des séances publiques ont d'ailleurs été organisées, doit être soulignée.

Adresse de l'auteur:
A.C.LEVASSEUR-REGOURD, Société Astronomique de France,
3 rue Beethoven, F-75016 Paris

La comète de Halley photographiée à St Gilles de la Réunion le 20 mars 1986 à 0 h 35 TU par le groupe S.A.F.

Halley im Zürcher Oberland

«... Mühe mit den Beobachtungen, einesteils spielte das Wetter nicht mit und andernteils stand der Komet sehr tief im Südosten. Es bedeutete daher für mich einen Glücksfall, dass mir - im zweiten Anlauf - in der Morgenfrühe des 11. März 1986 diese Aufnahme gelang», schreibt WALTER BRÄNDLI aus Wald.

Zeit: 11.3.1986, 05.25 h MEZ, Ort: Alp Scheidegg ob Wald/ZH, 1200 M.ü.M. Film: Agfachrome 1000 ASA Dia-Film, Objektiv: 50 mm, 1:1,7 parallaktisch montiert auf Spiegelteleskop ϕ 15 cm. Belichtungszeit: 3 Min., Nachführung von Hand.